

Fragen und Erklärungen zu den "Vorläufigen Shiai- und Shinpan-Regeln, die gelten, bis die Covid-19-Pandemie unter Kontrolle gebracht ist".

All Japan Kendo Federation, Shiai and Shinpan Committee

1. Auslegung der Shinpan Regeln

Dieser Vorgang ist keine Änderung der "Regeln für Kendo Shiai und Shinpan/ Nebenregeln für Kendo Shiai und Shinpan ("Regulations")". Da die Einführung des Satzes "2 Über Tsubazeriai" in "III. Auslegung und Anwendung der Regeln" sehr wirksam bei der Verhinderung von Infektionskrankheiten ist, soll die Regel mit einer strengeren Auslegung der Regel umgesetzt werden.

2. Fragen und Erklärungen zu jedem Fall

Fall	Erläuterung
(1) Vorgang für die Fälle, in denen sich Shiai-Sha in der Nähe der Grenzlinie von selbst trennen.	
Welche Punkte sind bei „Shiai-Sha“ und „Shinpan-In“ zu beachten, wenn man sich von Tsubazeriai in der Nähe der Grenzlinie trennt?	Shiai-Sha sollten nicht aus dem Shiaijo treten. Es ist wichtig, dass der Shushin sofort "Yame" ruft, wenn ein Shiai-sha im Begriff ist, die Grenzen zu überschreiten, um das Tsubazeriai zu lösen. Wenn jedoch ein Shiai-Sha aufgrund unvermeidbarer Umstände, die auf die Ausführung des Shiai zurückzuführen sind, die Grenzen überschreitet, muss die Entscheidung vom Gogi unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation getroffen werden. Shiai-Sha sollten sich selbst koordinieren, um beim Trennen die Grenzen nicht zu überschreiten. Shiai-Sha sollten den Gegner nicht absichtlich dazu bringen, aus dem Shiaijo zu gehen. Es ist wichtig, dass der Shushin angemessen damit umgeht. Übersehen Sie keine anderen unfairen Handlungen, die diese betriebliche Praxis in der Nähe der Begrenzungslinie missbrauchen könnten.
(2) Bedienung für die Fälle Shiai-Sha trennen sich mit Öffnen oder Senken des Kensen.	
Wie sollte Shinpan-In die Fälle von Gyaku-Kosa (umgekehrtes Kreuzen), Öffnen oder Senken des Kensen beim Trennen bestimmen?	Es kommt auf den Grad und die Häufigkeit der Art und Weise an, wie das Shinai "geöffnet" und "gesenkt" wird. Wenn die Handlung zwei- oder dreimal wiederholt wird oder wenn sie absichtlich erfolgt, wenden Shinpan-In Hansoku nach Gogi an, um den Zweck und das Phänomen zu bestimmen.
(3) Kakegoe / Kiai in unmittelbarer Nähe.	
Wie können Shinpan-In feststellen, wenn ein Shiai-Sha in einer engen Situation schreit (Kakegoe/Kiai)?	Dies ist unerlässlich zur Vermeidung der Tröpfcheninfektion. Der Shinpan-In unterbricht das Shiai und gibt "Anweisungen", wenn Kakegoe unbewusst gemacht worden zu sein scheint. Wenn dies nach der Anweisung wiederholt wird, wird das Hansoku nach Gogi angewendet.
(4) Erläuterung zu Hansoku	
Wenn Hansoku angewandt wird, ist eine Erklärung für die Shiai-Sha erforderlich? Gibt es Punkte, die dabei zu beachten sind?	Wenn eine Erklärung des Hansoku für notwendig erachtet wird, ist Artikel 37 der „Regulations“ nach dem Gogi anzuwenden und die Erklärung kann gegeben werden. In einem solchen Fall sollte die Erklärung klar und deutlich mit Gesten und dergleichen erfolgen, damit Shiai-Sha und Zuschauer sie gleichermaßen verstehen können.

(5) Über die Punkte die darüber bestimmen, wenn Tsubazeriai als aufgelöst gilt.

Was sollte Shinpan-In beachten, wenn er darüber entscheidet wann Tsubazeriai als aufgelöst gilt?

Die Zeit, die benötigt wird, um tsubazeriai zu beenden, sollte ungefähr "ein Atemzug (etwa 3 Sekunden)" betragen. Bei der Auflösung von Tsubazeriai sollten beide Shiai-Sha die Kraft nutzen, die durch korrektes Tsubazeriai erzeugt wird, indem sie beide Tsuba zusammendrücken und sich in einer Bewegung zurückziehen. Es kommt vor, dass ein Shiai-Sha, der den ersten Ippon verloren hat, sich selbst schnell zurückzieht, oder dass ein Shiai-Sha, der den Ippon zuerst errungen hat, sich so viel Zeit wie möglich lässt, um sich zu trennen. Im Allgemeinen neigt man dazu, den Shiai-Sha, der den ersten Ippon gemacht hat, wegen Zeitverschwendung als Foul zu behandeln, aber ein umfassendes Urteil sollte auf der Grundlage einer sorgfältigen Bewertung des Ziels und des Phänomens gefällt werden.

※Begründung für den Leitfaden "ein Atemzug (etwa 3 Sekunden)": Die Atemfrequenz eines Erwachsenen in Ruhe beträgt etwa 12 bis 20 Atemzüge pro Minute. Auf dieser Grundlage wird angenommen, dass "ein Atemzug etwa 3 Sekunden dauert".

(6) Nicht zuschlagen, während beide Shiai-Sha versuchen, sich zu trennen.

Wie geht man am besten mit der Situation um, wenn eine Waza mitten in einem gegenseitigen Trennungsversuch ausgeführt wird, und welche Punkte sind dabei zu beachten?

Tsubazeriai stellt den engsten und angespanntesten Punkt zwischen zwei Gegnern dar, wenn sie in einen Nahkampf mit verbundenen Tsuba eintreten, daher ist es wichtig, dass beide Shiai-Sha aufmerksam bleiben. Ein Schlag, bei dem beide Shiai-Sha nach "einem Atemzug (ca. 3 Sekunden)" des Tsubazeriai trennen, wird nicht als Yuko-Datotsu gewertet. Ein Hansoku wird von Gogi angewandt, wenn eine Waza gemacht wird wenn sie eindeutig "so aussieht, als würde man sich trennen".

Falls es eine subtile Situation gibt, ob eine Waza während eines Trennungsprozesses oder innerhalb "eines Atemzuges (ca. 3 Sekunden)" nach dem Kontakt ausgeführt wird, ist es angemessen, dem schlagenden Shiai-Sha kein Hansoku zu vergeben und gleichermaßen kein Yuko-Datotsu anzuerkennen. Ein Urteil sollte von Gogi auf der Grundlage einer Bewertung des Objekts und des Phänomens gefällt werden.

Die Zeit von Tsubazeriai bis zur Ausführung von Waza ist innerhalb eines Atemzuges. Für weitere Informationen darüber, wie man den Zeitpunkt und die Gelegenheit für eine Hiki-Waza aus Tsubazeriai erkennt, siehe "Grundlagen 4: Hiki-waza" in "Trainingsmethode für grundlegende Kendo-Techniken mit einem Bokuto".

Grundsätzlich darf der Fukushin nicht "Gogi" rufen, um festzustellen, ob ein Hiki-Waza, das bei der Trennung vom Tsubazeriai ausgeführt wurde, innerhalb von "einem Atemzug" oder danach liegt, da dies in die ausschließliche Zuständigkeit des Shushin fällt, der mit der Durchführung des Shiai beauftragt ist. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass der Shushin nach eigenem Ermessen eine angemessene Entscheidung trifft und dass die drei Shinpan-In sich einig sind und zusammenarbeiten.

Wie sollte ein Shinpan-In feststellen, ob das Hiki-Waza ein Yuko-Datotsu ist, wenn es sich von Tsubazeriai trennt, besonders wenn es nach "einem Atemzug" ist?

※ Der Shushin soll nach einem Atemzug (ca. 3 Sekunden) "yame" rufen und hansoku vergeben oder "wakare" rufen, wenn das tsubazeriai zu einem Patt geführt hat. Wakare" wird nur gerufen, wenn sich beide Shiai-sha in der richtigen Subazeriai-Position befinden. Grundsätzlich gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Situationen, in denen ein Patt-Situation im Tsubazeriai beobachtet werden kann, daher sollten häufige "wakare"-Rufe vermieden werden. Außerdem sollten beide Shiai-Sha nicht einfach Hansoku gegeben werden.